



Aargauer Landwirtschaft – für die Zukunft gerüstet



Berufsschau ab'17 in Wettingen: Gemeinsam sind wir stark

Milch entsteht nicht im Kühlregal der Grossverteiler und auch die Kartoffeln wachsen nicht in der Frischprodukte-Abteilung. Es sind die Schweizer Bauern, die mit ihrer täglichen Arbeit wesentlich zur sicheren und gesunden Ernährung der Bevölkerung beitragen.

Seite 6/7

«Vo Buur zu Buur» – 5 Betriebe, 45 Kilometer, 1 Route

«Vo Buur zu Buur» ist der neue Event aus der Ideenküche des BVA. Fünf verschiedene Höfe öffnen ihre Türen und werden mit einer Route verbunden.

Seite 8

Die Kuh macht MUH und gibt viel gesunde Milch dazu

Die Bauern sind mit der Milchproduktion täglich gefordert. Der Futterbau ist abhängig von den Launen der Natur. Gesunde, glückliche Kühe brauchen gutes und sauberes Futter.

Seite 11–13



Bauernverband Aargau



GUT, GIBT'S DIE
SCHWEIZER BAUERN.
www.landwirtschaft.ch

Schweiz. Natürlich.



Verantwortung

**Wir sind fair
zu Mensch und Umwelt.
Das Fundament
für unsere Zukunft.**

Als zukunftsorientierte Bank sind wir uns der unternehmerischen Verantwortung bewusst und engagieren uns tagtäglich in den Bereichen Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft. Wir schaffen damit eine solide Basis für eine nachhaltige und erfolgreiche Geschäftstätigkeit – das kommt uns allen zugute.

Das sichere Gefühl. akb.ch

 **Aargauische
Kantonalbank**



Vorwort des Präsidenten

Liebe Leserinnen und Leser

Mit den heutigen Medien gelangen Ereignisse und Informationen sehr schnell in die globale Welt und beeinflussen uns in der Bildung unserer Meinungen. Sei dies über Menschen, Länder oder Gruppierungen. Gleichzeitig bleiben aber Klischees, gemachte Vorurteile und Eindrücke in unserer Gesellschaft bestehen. Bei Umfragen über uns Schweizer und unser Land im Ausland würden mit grösster Wahrscheinlichkeit die gleichen Antworten gegeben wie vor zwanzig oder dreissig Jahren.

Die Schweiz ist für viele Ausländer immer noch das Land mit den schönen Bergen, den grünen Wiesen und Alpen, der schönen, sauberen und gepflegten Landschaft, der weidenden Kühen und natürlich das Land, wo Milch und Honig fliesst. Kurz gesagt: Unser Land wird geschätzt und auch oftmals bewundert. Als Landwirt könnte ich anhand dieser Aussagen stolz sein, tragen wir doch mit unserer Arbeit sehr viel zu diesem positiven Eindruck bei, den die anderen Nationen von uns haben.

Aber wie sieht es unsere eigenen Bevölkerung und vor allem: Wie sehen es die Einwohner unseres Kantons Aargau? Helfen wir wirklich mit, ein positives Bild von unserem Land und unserem Kanton zu vermitteln? Ich bin überzeugt, dass wir mit den gepflegten Feldern, den schönen Weiden mit unseren geliebten Tieren und den vielfältigen Kulturen einen grossen Anteil für einen guten Eindruck unseres Landes beitragen.

Mir ist aber bewusst, dass wir Landwirte auch in Zukunft für ein gutes Image der Schweiz einen grossen Einsatz leisten müssen und auch wollen. Um dies möglich zu machen, sind wir auf ein gutes Einvernehmen mit unserer Bevölkerung und auf Sie, liebe Konsumentinnen und Konsumenten unserer Produkte, angewiesen. Aus meiner Sicht ist es unsere Pflicht, Ihnen mitzuteilen, mit welchen Überlegungen, Hilfsmitteln, technischen Fortschritten und Maschinen wir heute arbeiten und produzieren. Mit der heutigen AZ-Beilage möchten wir Ihnen ein weiteres Mal einen Einblick in unsere tägliche Arbeitswelt geben und zeigen, mit welchem Einsatz und welcher Liebe zu unserem Beruf wir unser Bestes geben.

Ich hoffe, Sie haben Freude beim Lesen unserer Beiträge und können dadurch Ihr Wissen über unsern Beruf und die Verarbeitungsbetriebe unserer Produkte erweitern. Mit der Überzeugung, dass wir nur gemeinsam das gute Image unseres Landes, sei dies durch unsere Pflege der Landschaft und Sie durch das Konsumieren unserer Produkte, erhalten können, wünsche ich Ihnen ein schönes Wochenende.

ALOIS HUBER
PRÄSIDENT BVA



WER IST DER BVA?

Der Bauernverband Aargau (BVA) steht im Dienste der rund 2600 Aargauer Bauernfamilien. Nebst der politischen Ständevertretung, wo die Rahmenbedingungen für die Aargauer Landwirtschaft verbessert und die Leistungen der Bauernfamilien für die Öffentlichkeit aufgezeigt werden sollen, erbringen die 22 Mitarbeitenden, davon eine Lernende Kauffrau, verschiedene Dienstleistungen für die Bauernfamilien, etwa im Bereich Versicherungs-, Treuhand- und Energieberatung sowie in der Fachberatung für Hof- und Recyclingdünger. Der BVA ist der Dachverband für die Aargauer Landwirtschaft, er ist 179 Jahre alt und ihm gehören 59 verschiedene Mitgliedorganisationen an. Alois Huber ist Präsident und Ralf Bucher ist Geschäftsführer. Beide sitzen auch im Grossen Rat des Kantons Aargau.

Inhalt

- Vorwort des Präsidenten **Seite 3**
- Gastronomie: Mehr Umsatz dank Regionalprodukten **Seite 4**
- Aargau am Schweizer Wettbewerb der Regionalprodukte **Seite 5**
- regio garantie: Das neue nationale Gütesiegel für Regionalprodukte **Seite 5**
- Berufsschau ab'17 in Wettingen: Gemeinsam sind wir stark **Seite 6/7**
- «Vo Buur zu Buur» – 5 Betriebe, 45 Kilometer, 1 Route **Seite 8**
- Öffentlichkeitsarbeit des BVA – aufklären, orientieren, vermitteln **Seite 9**
- Zwei nationale Projekte mit grossem Anklang im Aargau **Seite 10**
- Die Kuh macht MUH und gibt viel gesunde Milch dazu **Seite 11**
- Ein Tag aus Sicht einer Milchproduzentin **Seite 12/13**
- Stallvisite: Landwirtschaft hautnah erleben **Seite 14**
- Kürung der Aargauer Staatsweine 2017 **Seite 15**
- Veranstaltungen rund um die Aargauer Landwirtschaft **Seite 16**
- Wettbewerb **Seite 16**

IMPRESSUM

**Beilage zur Aargauer Zeitung
und zum Zofinger Tagblatt**

Herausgeber: Bauernverband Aargau (BVA)
Im Roos 5, 5630 Muri
info@bvaargau.ch, www.bvaargau.ch

Redaktion: BVA, MPM, Branchenverband
Aargauer Wein

Koordination: Cornelia Widmer, BVA

Layout: Reto Thommen, Oneflow GmbH

Korrektorat: AZ Medien, Stefan Gass

Bilder: Archiv BVA, MPM, Branchenverband
Aargauer Wein

Anzeigenverkauf: BVA

Druck: AZ Print AG, Aarau

Gastronomie: Mehr Umsatz dank Regionalprodukten

Der Bauernverband Aargau (BVA) belohnt auch dieses Jahr Gastrobetriebe, die Regionalprodukte einsetzen. Dazu werden Gutscheine im Wert von rund 140 000 Franken an die Mitglieder des BVA verteilt. Diese können bei 35 verschiedenen Gastrobetrieben eingelöst werden.

Bereits zum neunten Mal führt der BVA zusammen mit Gastro Aargau das Projekt «Regionalprodukte in der Gastronomie» durch. Dabei werden Bauernfamilien mit Gutscheinen beschenkt, welche sie in Gastrobetrieben mit Regionalprodukten einlösen können. Im letzten Jahr wurden fast Fr. 107 000.– an 35 Gastrobetriebe ausbezahlt. Die Gutscheine erhalten die Bauernfamilien, welche Mitglied des BVA und dort gleichzeitig versichert sind. Die Abteilung Versicherungsberatung übernimmt dann auch die Kosten für die Aktion, welche vom 18. August bis zum 30. November 2017 dauert.

Bauern und Wirte gemeinsam unterstützen

Nicht nur die Bauernfamilien, sondern alle Konsumenten dürfen die Gastrobetriebe mit einem Besuch unterstützen und fördern damit gleichzeitig den Absatz von Regionalprodukten. Dass die Gastrobetriebe mitmachen können, müssen gewisse Kriterien wie etwa drei Aargauer Weine, vier regionale Speisen, Deklarationspflicht, Kennzeichnung der Menüs oder generell Fleisch mindestens aus der Schweiz erfüllt sein. Was bislang mit Vertrauen und internen Stichproben funktionierte, wird ab nächstem Jahr strenger unter dem neuen nationalen Herkunftsmarkensiegel regio.garantie kontrolliert (siehe separaten Kasten).



Regionalprodukte in der Gastronomie

Vom 18. August bis zum 30. November 2017 werden in 35 Restaurants regionale und saisonale Gerichte angeboten. Diese Aargauer Gastronomiebetriebe schreiben die regionale Küche gross und verpflichten sich, während dieser Zeit vier Menüs mit regionalen Zutaten und Wein aus dem Winzerkanton Aargau anzubieten.

Lassen Sie es sich in einem der folgenden Betriebe schmecken:

Aarburg

Hotel-Restaurant Krone Aarburg

www.krone-aarburg.ch, 062 791 52 52

Abtwil

Gasthaus zum Weissen Kreuz

www.kreuz-abtwil.ch, 041 787 12 63

Beinwil Freiamt

Alpwirtschaft Horben

www.horben.ch, 056 668 11 98

Beinwil Freiamt

Gasthof Rössli

www.rössli-beinwil.ch, 056 668 10 40

Birmenstorf

Pfändler's Gasthof zum Bären

www.zumbaeren.ch, 056 201 44 00

Bözberg

Restaurant Guggeli-Sternen

www.gueggeli-sternen.ch, 056 441 24 24

Bözen

Gasthaus Bären

www.baeren-boezen.ch, 062 876 11 37

Bözen

Restaurant Post

www.post-boezen.ch, 062 876 11 39

Bremgarten

Restaurant Stadtkeller

www.stadtkellerbremgarten.ch, 056 633 22 22

Brugg

Trattoria Brugg, Rotes Haus

www.trattoriabrugg.ch, 056 441 08 08

Fisibach

Restaurant Bären

www.baeren-fisibach.ch, 044 858 21 29

Gränichen

Wirtshaus Rütihof

www.ruetihof.com, 062 842 32 32

Häggligen

Restaurant Maiengrün

www.maiengruen-restaurant.ch, 056 624 11 20

Hettenschwil

Restaurant Waldheim

www.waldheim-hettenschwil.ch, 056 245 15 70

Aargau am Schweizer Wettbewerb der Regionalprodukte



SCHWEIZER WETTBEWERB DER REGIONALPRODUKTE

Der Kanton Aargau ist Gastkanton am diesjährigen 7. Schweizer Wettbewerb der Regionalprodukte im Kanton Jura. Zahlreiche Aargauer Produzenten werden deshalb vom 30. September bis 1. Oktober 2017 in Delémont ihre Produkte zeigen. Beim Wettbewerb handelt es sich um einen Markt und Wettbewerb für einheimische Produkte aus der Region. Landwirtschaftliche und kleingewerbliche Produzentinnen und Produzenten messen sich dort im Rahmen der Prämierung der besten Erzeugnisse durch eine Fachjury. Daneben bilden die Ausstellung und der Verkauf von Regionalprodukten an über 150 Ständen einen wichtigen Bestandteil dieser Veranstaltung. Der Kanton Aargau präsentiert sich als Ehrengast und ein Besuch des Events lohnt sich auf jeden Fall.

Mehr Informationen unter www.landwirtschaft.ag

RALF BUCHER
GESCHÄFTSFÜHRER

regio•garantie

IST DAS NEUE NATIONALE GÜTESIEGEL FÜR REGIONALPRODUKTE

Echte Regionalprodukte erhalten ein einheitliches nationales Gesicht. Der Verein Schweizer Regionalprodukte lancierte das Label regio.garantie zur Auszeichnung von kontrollierten und zertifizierten Regionalprodukten. Der Auftritt ist schlicht und konkurrenziert die einzelnen Regionalmarken nicht. Sämtliche Produkte werden schweizweit nach denselben Kriterien zertifiziert und erfüllen die gleichen Richtlinien. regio.garantie-Produkte bestehen zu mindestens 80% aus regionalen Zutaten. Mindestens 2/3 der Wertschöpfung werden in der jeweiligen Region erwirtschaftet. Heute sind bereits knapp 10 000 Produkte nach diesem Standard zertifiziert. Über 2300 Produzenten setzen bei ihrem Sortiment gezielt auf die Kennzeichnung als Regionalprodukt.



Hottwil

Gasthaus Bären

www.baeren-hottwil.ch, 062 875 11 45

Ittenthal

Gasthaus Sonne

www.sonne-ittenthal.ch, 062 875 70 20

Kirchdorf

Landgasthaus zum Hirschen

www.hirschen-kirchdorf.ch, 056 282 02 50

Küttigen

Restaurant Traube

www.restaurant-traube.ch, 062 827 17 67

Lenzburg

Hotel Restaurant Ochsen

www.ochsen-lenzburg.ch, 062 886 40 80

Mägenwil

Gasthof Bären

www.baeren-maegenwil.ch, 062 896 11 65

Menziken

Wirtshus Trolerhof

www.hri.ch/en/5737/Trolerhof/, 062 771 13 45

Mühlau

Restaurant Kreuz-Schoren

www.schoren.ch, 056 668 12 84

Niederwil

Restaurant Gnadenthal

www.restaurant-gnadenthal.ch, 056 619 69 00

Oberentfelden

Restaurant zur Mühle

www.swisscot.ch, 062 723 74 04

Oberrohrdorf-Staretschwil

Restaurant Frohsinn

www.frohsinn-oberrohrdorf.ch, 056 496 11 57

Reinach

Gasthaus Viehmarkt

www.gasthaus-viehmarkt.ch, 062 771 48 44

Rüfenach

Speisewirtschaft zum Blauen Engel

www.blauerengel.ch, 056 284 13 54

Seengen

Hotel Restaurant Eichberg

www.eichberg.com, 062 767 99 99

Seon

Restaurant Bänziger

www.restaurant-baenziger.ch, 062 775 11 39

Thalheim

Restaurant Weingarten

www.wygaertli-thalheim.ch, 056 443 12 74

Windisch

Restaurant Guggeliwaage

www.gueggliwaage.ch, 056 441 23 23

Wittnau

Landgasthof Krone

www.krone-wittnau.ch, 062 871 12 22

Würenlingen

Hotel-Restaurant Sternen

www.sternen-wuerenlingen.ch, 056 297 40 00

regio•
garantie

Schweiz. Natürlich.

Berufsschau ab'17 in Wettingen: Gemeinsam sind wir stark

Milch entsteht nicht im Kühlregal der Grossverteiler und auch die Kartoffeln wachsen nicht in der Frischprodukte-Abteilung. Es sind die Schweizer Bauern, die mit ihrer täglichen Arbeit wesentlich zur sicheren und gesunden Ernährung der Bevölkerung beitragen. Die Landwirtschaft hat Zukunft, die Anforderungen werden aber immer strenger. Von den Bauern wird eine möglichst umwelt- und tiergerechte Produktion gefordert, dennoch sollen hochwertige Lebensmittel möglichst wenig kosten. Ein Spannungsfeld, das auch an der Berufsschau ab'17 in Wettingen Thema sein wird.

Im Aargau bieten derzeit rund 130 Betriebe die vielseitige Ausbildung zum Landwirt an. Sollen diese Stellen weiter besetzt werden können, sind einige Anstrengungen nötig. Wie überall werden Auszubildende wegen der geburtenschwachen Jahrgänge je länger, je mehr zur Mangelware.

Die Aargauische Berufsschau, welche alle zwei Jahre stattfindet, geniesst beim Zielpublikum einen hohen Stellenwert. Vom 5. bis 10. September werden im Tägerhard in Wettingen ca. 70 Aussteller rund 160 Berufe präsentieren. Der Bauernverband Aargau wird die seit Jahren bewährte Zusammenarbeit mit dem Branchenverband Aargauer Wein, den Verbänden der Aargauer Obst- und Gemüseproduzenten, Jardin Suisse und dem Aargauer Försterverband fortführen. 2015 hat sich der Floristenverein Sektion Aargau dazugesellt und komplettiert den Auftritt Sonderschau «Naturberufe». Nicht fehlen darf auch das Landwirtschaftliche Zentrum Liebegg als Schulstandort für die landwirtschaftlichen Berufe.



■ Die bewährte Pyramide der beteiligten Organisationen mit Obst, Gemüse, Trauben, Holz und Pflanzen an der ab'15 – ein Blickfang.

ANZEIGE



Berufswahl aus erster Hand

- Über 200 Lehrberufe
- 3 Hallen und attraktiver Aussenbereich
- Lernende beraten SchülerInnen
- Infos aus erster Hand
- Gratis Eintritt

www.ab17.ch

Attraktiver Messeauftritt der Landwirtschaft

Mit einem attraktiven Auftritt, der speziell auf interessierte junge Leute zugeschnitten ist, werden in Wettingen die Berufsbilder Landwirt/-in, Gemüsegärtner/-in, Geflügelfachmann/-frau, Obstfachmann/-frau, Winzer/-in und Weintechnologe/-in vorgestellt. Im Aussenbereich werden die Besucher einen Zucker-rübenvollernter bestaunen können und im Kälbergehege bringen drei Kälbchen Bauernhof-Feeling in die Ausstellung.

Prominente Botschafter in der Landwirtschaft als Standbetreuer

Betreut werden die Besucherinnen und Besucher am Stand von jungen Landwirtinnen und Landwirten, welche ihre Lehrzeit noch nicht lange hinter sich haben. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Jungbäuerinnen und -bauern rasch einen guten Draht zu den jungen Gästen finden, mit ihnen gute Gespräche führen und anschaulich erklären können, wie eine Ausbildung in der Landwirtschaft abläuft und wie sie die Zukunftschancen in diesem Beruf beurteilen. Sie werden durch Christian Steimer, Schweizer Meister Winzer 2016, sowie Christian Schüttel, drittplatziertes Landwirt an der Berufsmeisterschaft AgriSkills, unterstützt. Ebenfalls mit dabei ist Andreas Döbeli, welcher beim Bauernverband Aargau seine Lehre als Kaufmann absolviert hat und nun das zweite Lehrjahr als Geflügelfachmann in Angriff genommen hat.

**Die Ausstellung ist täglich von 9 bis 16 Uhr
geöffnet, der Besuch ist gratis.**

CORNELIA WIDMER,
LEITERIN ADMINISTRATION/
SEKRETARIAT BERUFSBILDUNG BVA

SONDERSCHAU NATURBERUFE


- Bauernverband Aargau (Landwirt/-in, Gemüsegärtner/-in, Geflügelfachmann/-frau, Obstfachmann/-frau, Winzer/-in und Weintechnologe/-in; alle EFZ/EBA) www.bvaargau.ch
- Aarg. Försterverband (Forstwart/-in EFZ/EBA) www.afv-aargau.ch
- Jardin Suisse (Gärtner/-in verschiedene Fachrichtungen EFZ/EBA) www.jardinsuisse.ch
- Floristenverein Sekt. Aargau (Florist/-in EFZ/EBA) www.fsa-aargau.ch



Berufsschau ab'15
in Wettingen

Guter Austausch zwischen
Jungbauern und jugendlichen
Besuchern

ANZEIGE





LIEBEGG

Landwirt/-in EFZ Agrarpraktiker/-in EBA

Wähle deinen Weg – wir unterstützen dich dabei!
...ein besonders vielseitiges und attraktives Lehrstellenangebot – im Aargau!

Weitere Infos unter: www.liebegg.ch oder unter Tel 062 855 86 55

«Vo Buur zu Buur» – 5 Betriebe, 45 Kilometer, 1 Route

«Vo Buur zu Buur» ist der neue Event aus der Ideenküche des BVA. Fünf verschiedene Höfe öffnen ihre Türen und werden mit einer Route verbunden.

Dieser Anlass findet am 17. September 2017, von 10 bis 17 Uhr, im Bezirk Brugg statt. Der Name ist auch Programm, man begibt sich auf die Route und besucht einen, mehrere oder sogar alle fünf Landwirtschaftsbetriebe, die an diesem besagten Sonntag einen «Tag der offenen Tür» veranstalten.

Ganz bestimmt werden die Besucher die herrliche Landschaft genießen, in welche die Route gelegt wird. Sie ist signalisiert und kann abschnittsweise mit dem Velo, dem Shuttlebus oder zu Fuss begangen werden. Die Wanderer können dabei von der Kombination mit dem Shuttlebus profitieren. Velofahrer bewältigen entweder die ganze Route oder fahren den gemachten Weg wieder zurück.

Auf jedem Betrieb werden den Teilnehmenden interessante Aktivitäten angeboten, wobei sie die Landwirtschaft mit allen Sinnen wahrnehmen können. Vom Schaumosten über einen Aromaparcours bis zum Streichelzoo ist alles vorhanden. Weiter führt jeder der fünf Betriebe eine Festwirtschaft und verwöhnt seine Gäste mit einem tollen Angebot.

Die Betriebe

Folgende fünf Familien machen in diesem Jahr bei «Vo Buur zu Buur» mit:

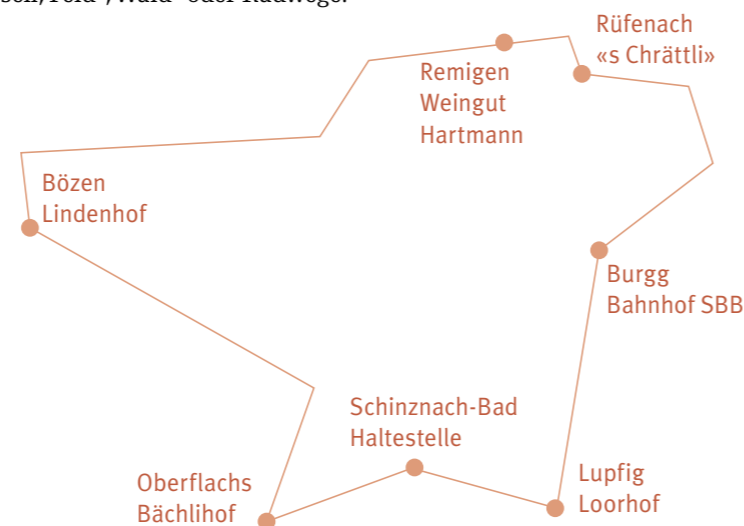
Fam. Suter, Loorhof, Lupfig
Fam. Käser, Bächlihof, Oberflachs
Fam. Pfister, Lindenhof, Bözen
Fam. Hartmann, Weingut, Remigen
Fam. Schwarz, «s Chrättli», Rüfenach



Mit diesen Betrieben wird ein fast perfektes Abbild der Aargauer Landwirtschaft erreicht. Es sind alle Betriebszweige vertreten und die Teilnehmenden können sich ein Bild machen von der Vielfalt der Aargauer Landwirtschaft.

Die Route

Zieht man um diese fünf Landwirtschaftsbetriebe eine Route, die sich zum Wandern und Velofahren eignet, wird man sich wieder einmal bewusst, wie schön die Landschaft im Aargau ist. Ausgehend vom Bahnhof Brugg, erlebt man eine sehr vielfältige und abwechslungsreiche Landschaft. Die Strecke führt sowohl an idyllischen Dörfern, verträumten Weilern, aber auch an städtischen Gebieten vorbei. Die Route ist für den Normalverkehr nicht gesperrt und führt immer über Nebenstrassen, Feld-, Wald- oder Radwege.



Der Gratis-Shuttlebus wird von der Postauto AG betrieben und verbindet die Betriebe über zwei verschiedene Routen, immer im Uhrzeiger- und im Gegenuhrzeigersinn.

DER WETTBEWERB

Für die Besucher wird ein Wettbewerb durchgeführt. Als Hauptpreise winken ein E-Bike, gesponsert von der Landi, und 5 Goldvreneli aus dem Sponsoring der Hypothekbank Lenzburg.

Weitere Infos zum Event unter
www.vobuurzubuur.ag

SWISSLOS
Kanton Aargau

FREDI SIEGRIST
PROJEKTLEITER
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

BVA Vo Buur zu Buur

Öffentlichkeitsarbeit des BVA – aufklären, informieren, vermitteln

Ziel der Öffentlichkeitsarbeit des Bauernverbandes Aargau (BVA) ist es, den Konsumenten die Aargauer Landwirtschaft näherzubringen und Vorurteile abzubauen.

Die nichtbäuerliche Bevölkerung des Aargaus soll sich bewusst sein, dass im Kanton eine vielseitige und nachhaltige Landwirtschaft betrieben wird. Neben vielen städtischen Gebieten und vielen Verkehrsflächen hat die Aargauer Landwirtschaft im ländlichen Gebiet sehr gute Voraussetzungen für die Produktion. Diese gestaltet sich sehr vielfältig: Von Milch und Fleisch über die Ackerkulturen bis zu Obst, Gemüse und Wein wird im Aargau alles produziert. Der BVA versucht mit verschiedenen Mitteln, auf diese Vielfalt hinzuweisen und die Konsumenten zum Kauf von heimischen Lebensmitteln zu animieren. Saisonaler und regionaler Einkauf sollen nicht einfach nur Schlagworte sein, sondern von den Bewohnern gelebt werden.

Anlässe

Nebst dem auf der vorangehenden Seite beschriebenen Anlass «Vo Buur zu Buur» sollen für den Rest des Jahres 2017 noch verschiedene Aktivitäten des Bauernverbandes zur Orientierung und zur Aufklärung beitragen:

BVA Aarau wird zum Bauernhof



Der Bauernhof kommt in die Stadt! In Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg organisiert der BVA diesen Anlass am 9. September 2017 in der Innenstadt von Aarau. Tierschau, Streichelzoo, Infostände, eine Festwirtschaft und natürlich das beliebte Säulirennen schaffen eine einerseits lustige, aber auch informative Bauernhof-Atmosphäre. Hier kommt die ganze Familie auf ihre Kosten.



■ Regional – saisonal, direkt vom Produzenten.

BVA Baden wird zum Bauernhof



In Baden findet exakt derselbe Anlass wie oben beschrieben auf dem Theaterplatz statt. Auf Einladung der city com baden darf der BVA zum ersten Mal, wiederum zusammen mit der Liebegg, am Samstag, 21. Oktober 2017, einen Bauernhof aufbauen und der Stadtbevölkerung etwas Stallluft vermitteln.

Buurelandweg AARGAU



Der Buurelandweg in Lenzburg ist ein Erlebnisweg mit acht verschiedenen Posten, die den Besuchern die Landwirtschaft näherbringt. Auf spielerische, lustige, manchmal aber auch ernste Art führt das Maskottchen «Igor» durch den ca. 2,5 km langen Weg. Auch hier wird aufgeklärt und informiert. So kann an den vielen Infotafeln viel Wissenswertes erfahren werden und die Kinder dürfen an vielen Posten gleich selber Hand anlegen.

Wettbewerb: Am Start sind Flyer aufgelegt. Wird an jedem Posten das entsprechende Symbol geknipst und wird der ausgefüllte Talon am Ziel in die Box geworfen, nimmt man automatisch am Wettbewerb teil. Es winkt ein Brunch für max. 5 Personen auf einem Bauernhof. Der Start befindet sich südlich der Berufsschule Lenzburg, dort finden sich auch Parkmöglichkeiten. Im Jahr 2018 wird der Buurelandweg in Möhlin aufgebaut.



■ Viel Wissenswertes auf dem 2,5 km langen Erlebnisweg.

ANZEIGE

Mit dem Postauto an die
schönsten Orte im Aargau



postauto.ch/ausflugstipps

PostAuto
Die gelbe Klasse.

SWISSLOS
Kanton Aargau

FREDI SIEGRIST
PROJEKTLEITER
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Zwei nationale Projekte mit grossem Anklang im Aargau

«Schule auf dem Bauernhof» (SchuB) und «1.-August-Brunch» – so heissen die nationalen Projekte, die vom BVA im Kanton Aargau den nötigen Support bekommen.

Beide der gut verankerten Programme werden auf nationaler Ebene betreut und weiterentwickelt. In jedem Kanton hilft der jeweilige kantonale Bauernverband dabei tatkräftig mit. Die Suche von geeigneten und gewillten Betriebsleiterfamilien gehört dabei ebenso dazu wie die Promotion und bei SchuB die Finanzierung.

1.-August-Brunch

Dies ist wohl der bekannteste Brunch in der ganzen Schweiz. Die mitmachenden Bauernfamilien verköstigen an diesem speziellen Feiertag die restliche Bevölkerung und gewähren ihr gleichzeitig einen Einblick hinter die Kulissen des Betriebs. Welche Tiere leben auf dem Hof? Welche Kulturen werden auf dem Betrieb angebaut? Warum haben sich die Familien für diese von ihnen gewählte Strategie entschieden? Auf diese Fragen bekommt man am Nationalfeiertag quasi als Zugabe zu einem feinen Brunch die Antwort mitgeliefert. Die Anzahl der möglichen Teilnehmer schwankt auf den Aargauer Betrieben zwischen 120 und 700 Besuchern. Nur dank eines Anmeldesystems können diese Zahlen eingehalten werden. Die Nachfrage übertrifft das Angebot bei allen Höfen bei weitem.

Aufgabe des BVA ist es, die Brunchbetriebe im Kanton jedes Jahr zu finden und diesen auch den nötigen Support zu geben. Materialverteilaktionen gehören ebenso dazu wie Medienmitteilungen und die Beratung für Neueinsteiger.

Einzelne Betriebe bieten während des ganzen Jahres Brunches an. Die Adressen finden Sie unter [www.landwirtschaft.ag/Produkte/Angebote direkt vom Hof](http://www.landwirtschaft.ag/Produkte/Angebote_direkt_vom_Hof)



■ Zopf und Brot aus der Bauernküche darf auf keinem Brunch fehlen.

Schule auf dem Bauernhof – SchuB

Zirka 350 Landwirtschaftsbetriebe in der Schweiz ermöglichen über 40 000 Schulkindern einen oder mehrere Besuche auf einem Bauernhof. Auch hier erfahren die Kinder stufengerecht viel über die Hintergründe in der Landwirtschaft. Selber Hand anlegen gehört selbstverständlich zum Programm. Vom Futter-Bereitstellen für die Kühe über das Unkraut-Auszupfen bis zum Selbermosten ist alles möglich. Die Schulklassen werden im Idealfall von den Lehrpersonen auf diesen Besuch schon gut vorbereitet und auf dem Betrieb kann dann alles praktisch umgesetzt werden.

Aufgabe des kantonalen Bauernverbandes ist auch hier die Organisation im eigenen Kanton. Zusätzlich ist hier die Finanzierung des Projekts sicherzustellen. Dank eines guten Sponsorings und der Mithilfe über den Swisslosfonds Aargau geniessen die Schulklassen im Aargau das Angebot, ohne sich finanziell beteiligen zu müssen. Die 30 Bauernfamilien, die im Aargau ein SchuB-Angebot anbieten, werden durch den BVA entschädigt.

Für Interessierte:
www.landwirtschaft.ag/erlebnis/SchuB



■ Praktischer Unterricht auf dem Bauernhof.

Die Kuh macht MUH und gibt viel gesunde Milch dazu

Die Bauern sind mit der Milchproduktion täglich gefordert. Der Futterbau ist abhängig von den Launen der Natur. Gesunde, glückliche Kühe brauchen gutes und sauberes Futter. Am Markt stehen die Milchproduzenten in direkter Konkurrenz mit ihren Kollegen jenseits der Grenze. Durch den Kauf von Schweizer Milchprodukten leisten Sie als Konsumentin und Konsument einen Beitrag zur Erhaltung von bäuerlichen Familienbetrieben.

Mit der folgenden Bildgeschichte bekommen Sie einen Einblick in die Aargauer Milchwirtschaft und in den Tagesablauf einer Milchkuh: 860 Milchwirtschaftsbetriebe produzieren mit 26 000 Kühen jährlich 173 Mio. kg Milch (bzw. 500 000 kg Milch pro Tag).



Umweltgerechte Produktion: Im Aargau kann $\frac{1}{4}$ der Fläche nur als Grasland genutzt werden. Wiederkäuer verwerten das Gras zu hochwertiger Milch.



In einem Sammelradius von 40 km wird die Milch gesammelt und in der Mittelland Molkerei in Suhr verarbeitet.

Die Milchpackungen zeigen Ihnen, wie viel Milch es braucht für

1 kg Butter

1 kg Emmentaler

1 l Rahm

6 Becher Joghurt



Ein Tag aus Sicht einer Milchproduzentin

Wir sind die weibliche Gattung des Hausrindes und Nachfahren der Auerochsen. Vor über 8000 Jahren wurden diese durch den Menschen domestiziert. Heute sind im Aargau drei Milchrassen vertreten.



BRAUNVIEH 30%



SCHWARZ-WEISS FLECKVIEH 30% (HOLSTEIN)



ROT-WEISS FLECKVIEH 40% (RED HOLSTEIN, SWISS FLECKVIEH, SIMMENTALER)

Wir sind sozial – und leben über mehrere Generationen auf dem Hof, genau wie unsere Betreuer.

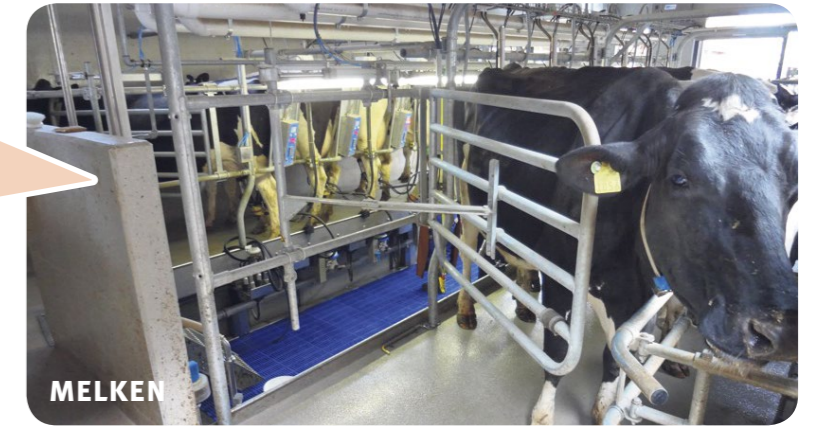


Princes (12 Jahre), Theo, Erika, Carla (5 Jahre), Beni, Anja, Yvonne und Rolf (3 Jahre)

Anja, 6 Jahre, und Anika, 6 Tage



Aufstehen um 5 Uhr und ab zum Melken, danach essen, wiederkäuen, wellnessen und wieder melken um 18 Uhr. Unsere Betreuer sind auch in der Nacht für uns und unseren Nachwuchs da.



MELKEN



ESSEN/WIEDERKÄUEN



WIEDERKÄUEN



WELLNESS



NACHWUCHS



MELKEN

In 24 Stunden essen wir jede für sich 100 kg Gras oder 17 kg Heu oder 70 kg Silage. Als Zugabe erhalten wir 2 bis 3 kg Getreide- und Maismehl. Wir geniessen täglich mehrere kürzere Mahlzeiten. Nach dem Essen folgt das Trinken. Wir benötigen bis 100 l Wasser. Mit einem Dutzend Schlucken nehmen wir 10 l Wasser auf. Danach geht's in die Liegebox oder, wenn es nicht zu heiss ist, auf die Weide. Während der «Siesta» kauen wir wieder. So verwandeln wir Raufutter durch die Verdauung im Pansen in wertvolle Milch.

Markus Wagner, MPM

Stallvisite: Landwirtschaft hautnah erleben

In der ganzen Schweiz haben über 300 Bauernhöfe während des ganzen Jahres die Stalltüren für die Bevölkerung geöffnet. Im Aargau beteiligen sich aktuell 17 Milch- und Mutterkuhbetriebe an diesem Projekt. Mit der Stallvisite werden die regionale Herkunft und die saisonale Produktion von Lebensmitteln greifbar gemacht und der Entfremdung zwischen Stadt und Land entgegengewirkt.

Finden Sie den Betrieb in Ihrer Nähe unter www.stallvisite.ch.

WILLKOMMEN



stallvisite.ch

ANZEIGE

**kompetent,
persönlich, vertrauenswürdig**

MPM

Genossenschaft Milchproduzenten Mittelland
Obertelweg 2, Postfach 191, 5034 Suhr
Tel. 062 869 53 53 / Fax 062 869 53 54
info@mpm-suhr.ch / www.mpm-suhr.ch

Kürung der Aargauer Staatsweine 2017



Die Siegerdiplome wurden von folgenden Persönlichkeiten übergeben (v. l. n. r.): Dr. Markus Dieth, Regierungsrat; Vincenza Trivigno, Staatschreiberin; Benjamin Giezendanner, Grossratspräsident; Roland Michel, Präsident Branchenverband Aargauer Wein.

wird der jährliche Wettbewerb unter den Aargauer Weinbauern durch den Branchenverband Aargauer Wein. Aber nicht nur die Sieger profitieren, sondern auch die Winzer der anderen 77 Weine, die an der diesjährigen Ausscheidung teilgenommen haben, profitieren sie doch von den Rückmeldungen der erweiterten AOC-Expertenkommission, die Mitte Mai mittels zweitägiger Blinddegustation die sechzehn Finalteilnehmerinnen und Finalteilnehmer auserkoren hatte.

Dieser friedliche Wettkampf ist das Erfolgsrezept, das die Winzerinnen und Winzer zu immer neuen Höchstleistungen anspornt. Streng und beschwerlich ist die Arbeit der Weinbauern im Rebberg und bei der Kelterung im Keller. Der Weg zum Staatswein ist es auch, vor allem für den Rebbaukommissär Peter Rey und seine Helfer und Helferinnen. In einer logistischen Meisterübung müssen Hunderte von Weinflaschen geöffnet und zur Blinddegustation vorgelegt werden. Die Experten aus der AOC-Kommission eruierten die 16 besten Tropfen mit Augen, Nase und Gaumen und wählten die besten 4 pro Kategorie aus. In der finalen Degustation ist eine 15-köpfige Jury aus Wein-Experten, Branchenvertretern sowie Politikern gefordert, die Finalweine im 20-Punkte-Schema zu bewerten.

MARKUS FUCHS
LEITER MARKETING
BRANCHENVERBAND AARGAUER WEIN

Am Freitag, 9. Juni 2017, fand auf Schloss Liebegg bereits zum zwölften Mal die Kürung der Aargauer Staatsweine statt. Die Staatsweinjury tagte erstmals unter dem Präsidium von Regierungsrat Markus Dieth. Sie degustierte und bewertete die 16 Finalweine und kürte die vier Kategoriensieger.

Mit der Kürung der Aargauer Staatsweine würdigt der Aargauer Regierungsrat das grosse Engagement und die Professionalität der Aargauer Winzerinnen, Winzer und Kellermeister. Auf den Aargauer Weinbaubetrieben sind Profis am Werk, die mit beeindruckendem Innovationsgeist eine grosse Palette an Qualitätsprodukten und gefragten Spezialitäten produzieren. Die

Staatsweinkürung ist für den Aargau eine exklusive Plattform, die es ermöglicht, unsere landwirtschaftliche Vielfalt zu präsentieren und sie gleichzeitig zu unterstützen.

Die Kürung der Staatsweine wurde nach der Aufhebung der Aargauer Staatstrotte vor zwölf Jahren eingeführt. Mittlerweile haben auch andere Kantone das Format übernommen und kürten ihre eigenen Staatsweine. Der Kanton Aargau signalisiert mit der Staatsweinkürung seinen Willen, durch öffentlichen Wettbewerb Bestleistungen zu fördern und diese auszuzeichnen. Die Auszeichnung «Aargauer Staatswein» ist nicht nur Krönung der Arbeit der Winzer und Kellermeister, sie ist auch eine hervorragende Werbepattform für die Sieger. Die Aargauer Staatsweine werden bei zahlreichen Staatsanlässen ausgeschrieben. Unterstützt

ANZEIGE

Aargauer Wein
..Vielfalt

Aargau, Herkunft feinsten Weine.
www.aargauer-weine.ch

SIEGER UND DAMIT TRÄGER DES TITELS «AARGAUER STAATSWEIN 2017» SIND:

Kategorie Riesling-Sylvaner
Herznacher Müller-Thurgau 2016
 Fehr & Engeli Weinbau, Ueken

Kategorie Weisse Spezialitäten
Sauvignon blanc 2016
 Weingut Umbricht, Untersiggenthal

Kategorie Pinot noir / Blauburgunder
Wettinger Spitzenauslese 2015
 Meinrad Steimer Weinbau, Wettingen

Kategorie Rote Spezialitäten
Réserve 2013, Weingut Jürg Wetzel, Ennetbaden

Veranstaltungen rund um die Aargauer Landwirtschaft

Buurelandweg Aargau in Lenzburg

Bauernverband Aargau

April bis Oktober 2017

www.buurelandweg.ag

Räbjescht in Oberflachs

Rebbauverein Oberflachs

19. August 2017, 15 – 22.30 Uhr

20. August 2017, 10 – 18 Uhr

www.rebbauverein-oberflachs.ch

Ranchfest in Wegenstetten

Stefan und Helen Schreiber, Wegenstetten

26. August 2017, ab 18 Uhr

www.gruendelematt.ch

Aargauische Berufsschau in Wettingen

Aargauischer Gewerbeverband

5. – 10. September 2017, 9 – 16 Uhr

www.ab17.ch

Aarau wird zum Bauernhof

Bauernverband Aargau / Liebegg

9. September 2017, 10 – 16.30 Uhr

www.landwirtschaft.ag/erlebnis

Herbstdegustation in Oberflachs

Konrad und Sonja Zimmermann, Oberflachs

16. September 2017, 16 – 23 Uhr

17. September 2017, 11 – 20 Uhr

www.chalmberger.ch

Vo Buur zu Buur im Bezirk Brugg

Bauernverband Aargau

17. September 2017, 10 – 17 Uhr

www.vobuurzubuur.ag

Erntedankgottesdienst mit anschliessendem Grillplausch

Herbert und Helen Schmid, Wittnau

17. September 2017

www.erlenhof-wittnau.ch

Kräuterwanderung in Mandach

Maja's Chrüterstübli – Fryberger Rösselerhof, Mandach

19. September 2017, 18.30 – 20.30 Uhr

www.fryberger-roesslerhof.ch

Kürbis- und Weinfest in Bözen

Hans und Christine Amsler, Bözen

23. September 2017, 11 – 22 Uhr

24. September 2017, 11 – 18 Uhr

www.soehrenhof.ch

Schweizer Wettbewerb der Regionalprodukte in Delémont

Courtemelon, Courtételle (Delémont)

30. September 2017, 11 – 18 Uhr

1. Oktober 2017, 9 – 17 Uhr

www.concours-terroir.ch

Baden wird zum Bauernhof

Bauernverband Aargau / Liebegg

21. Oktober 2017, 10 – 16.30 Uhr

www.landwirtschaft.ag/erlebnis

Wy- und Adventsmärt in Bözen

Reto und Yvonne Pfister, Bözen

24. November 2017, 17 – 22 Uhr (Märt bis 20 Uhr)

25. November 2017, 11 – 22 Uhr (Märt bis 20 Uhr)

26. November 2017, 11 – 18 Uhr (Märt bis 17 Uhr)

www.pfister-boezen.ch

Weitere Veranstaltungen unter www.landwirtschaft.ag



Wettbewerbsfragen

Wie viele Liter Milch braucht es für 1 kg Emmentaler?

- a) 5 Liter b) 12 Liter c) 18 Liter

Wo findet die Aargauische Berufsschau ab'17 statt?

- a) Lenzburg b) Zofingen c) Wettingen

Wie heisst der neue Anlass des BVA, welcher am

17. September im Bezirk Brugg stattfindet?

- a) Vo Buur zu Buur b) Der Aargau wandert
c) Quer durchs Rüebliland

Preise

- Preis:** 10 kg Aargauer Natura Beef – frisch ab Hof...
(Betrieb in der Nähe)
- Preis:** Aargauer Obstchorb
(Frisches, Gedörktes, Gebranntes...)
- Preis:** Badeset im Edelweisslook (Tasche, Badtuch,
Sonnenschutz für Auto und aufblasbare Badekuh)

Wettbewerb online bis 20. September 2017 lösen auf www.landwirtschaft.ag/wettbewerb